

Kleine Anfrage

des Abg. Gernot Gruber SPD

und

Antwort

des Innenministeriums

Mehrsitze (Überhangmandate) in den Kreistagen 2009 und 2014

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welche Parteien und Wählervereinigungen sind bei den Kommunalwahlen 2009 in welchen Kreistagen wie viele „Überhangmandate“ (gemeint sind Direktsitze aus den Einzelwahlkreisen, die nicht ausgeglichen worden sind – bei Kreistagswahlen werden maximal 20 Prozent der Sitze ausgeglichen – und die in § 22 Absatz 6 Landkreisordnung (LKrO) als Mehrsitze bezeichnet werden) entfallen?
2. Welchen Parteien und Wählervereinigungen hatten bei den Kommunalwahlen 2009 noch wie viele Mandate zugestanden, die sie aber nicht bekommen haben wegen der Begrenzung auf maximal 20 Prozent an Ausgleichssitzen?
3. Auf welche Parteien und Wählervereinigungen sind bei den Kommunalwahlen 2014 in welchen Kreistagen wie viele Mehrsitze („Überhangmandate“) entfallen?
4. Welchen Parteien und Wählervereinigungen hatten bei den Kommunalwahlen 2014 noch wie viele Mandate zugestanden, die sie aber nicht bekommen haben wegen der Begrenzung auf maximal 20 Prozent an Ausgleichssitzen?
5. Wie hat sich landesweit die Größe der Kreistage 2014 gegenüber 2009 entwickelt (aufgeschlüsselt nach den Sitzgewinnen beziehungsweise -verlusten der vorgeschlagenen Parteien und Wählervereinigungen)?
6. Wie hätte sich die Anzahl der Mehrsitze („Überhangmandate“) in den Kreistagen verändert, wenn den Kommunalwahlen 2009 das Wahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers zugrunde gelegen hätte und den Kommunalwahlen 2014 das Wahlverfahren nach d’Hondt?

10. 06. 2015

Gruber SPD

Begründung

Ein wesentlicher Indikator für die Zweckmäßigkeit eines Wahlverfahrens ist die Minimierung von „Mehrsitzen“ (Überhangmandaten) bei zeitgleicher Begrenzung der Größe des Parlaments. Unter diesen Gesichtspunkten sollen die Kommunalwahlen 2009 nach dem Wahlverfahren nach d'Hondt mit denen 2014 nach dem Wahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers verglichen werden.

Das Wahlverfahren nach d'Hondt begünstigt die stärkste Partei/Liste, während das Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers kleinere Parteien/Listen zu begünstigen scheint. Für diese Hypothesen sollte es eine zuverlässige und verbindliche Datengrundlage geben, um darauf aufbauend gegebenenfalls die Vor- und Nachteile der beiden Verfahren ausgleichen zu können.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 19. August 2015 Nr. 2-2206.7/0 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Auf welche Parteien und Wählervereinigungen sind bei den Kommunalwahlen 2009 in welchen Kreistagen wie viele „Überhangmandate“ (gemeint sind Direktsitze aus den Einzelwahlkreisen, die nicht ausgeglichen worden sind – bei Kreistagswahlen werden maximal 20 Prozent der Sitze ausgeglichen – und die in § 22 Absatz 6 Landkreisordnung (LKrO) als Mehrsitze bezeichnet werden) entfallen?*
- 2. Welchen Parteien und Wählervereinigungen hatten bei den Kommunalwahlen 2009 noch wie viele Mandate zugestanden, die sie aber nicht bekommen haben wegen der Begrenzung auf maximal 20 Prozent an Ausgleichssitzen?*
- 3. Auf welche Parteien und Wählervereinigungen sind bei den Kommunalwahlen 2014 in welchen Kreistagen wie viele Mehrsitze („Überhangmandate“) entfallen?*
- 4. Welchen Parteien und Wählervereinigungen hatten bei den Kommunalwahlen 2014 noch wie viele Mandate zugestanden, die sie aber nicht bekommen haben wegen der Begrenzung auf maximal 20 Prozent an Ausgleichssitzen?*

Zu 1. bis 4.:

Die Sitzverteilung bei Kreistagswahlen erfolgt nach § 22 Absatz 6 der Landkreisordnung (LKrO) in mehreren Schritten. Zunächst werden die Sitze innerhalb der einzelnen Wahlkreise nach dem Verhältnis der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmzahlen verteilt. Anschließend werden die im Kreistag insgesamt zu besetzenden Sitze nach dem Verhältnis der den Parteien und Wählervereinigungen im Wahlgebiet (gesamter Landkreis) zugefallenen gleichwertigen Gesamtstimmzahlen verteilt. Die Sitzverteilung berechnet sich in beiden Stufen nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers (§ 25 Absatz 1 und 3 des Kommunalwahlgesetzes); bis 2009 erfolgte die Berechnung nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt. Auf die den Parteien und Wählervereinigungen insgesamt zustehenden Sitze werden die in den Wahlkreisen zugeteilten Sitze angerechnet. Wurden einer Partei oder Wählervereinigung in den Wahlkreisen mehr Sitze zugeteilt, als ihr nach der Sitzverteilungsberechnung auf Landkreisebene zustehen würden, bleibt es bei der Zuteilung dieser Mehrsitze. In diesem Fall erfolgt ein Verhältnisausgleich, indem mit der Zuteilung von zusätzlichen Sitzen (Ausgleichssitze) auf Grundlage der Sitzverteilungsberechnung nach Sain-

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

te-Laguë/Schepers auf Landkreisebene so lange fortgefahren wird, bis den Parteien und Wählervereinigungen, die Mehrsitze erhalten haben, diese auch nach der Sitzverteilungsberechnung auf Landkreisebene zustehen würden. Durch die Zuteilung von Mehr- und Ausgleichssitzen darf jedoch die gesetzliche Sitzzahl des Kreistags (§ 20 Absatz 2 Satz 1 LKrO) nicht um mehr als 20 % erhöht werden (§ 22 Absatz 6 Satz 6 LKrO); vor Überschreiten dieser Grenze wird der Verhältnisausgleich abgebrochen.

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat im Auftrag des Innenministeriums auf Grundlage der bei den Landkreisen erhobenen Ergebnisse der Kreistagswahlen am 7. Juni 2009 und 25. Mai 2014 berechnet, wie sich die Sitzverteilung in den Kreistagen dargestellt hätte, wenn ein voller Ausgleich der Mehrsitze, also ohne Anwendung der 20 %-Begrenzung nach § 22 Absatz 6 Satz 6 LKrO, erfolgt wäre. Die Berechnungsergebnisse sind für die Kreistagswahlen 2009 in *Anlage 1* und für die Kreistagswahlen 2014 in *Anlage 2* zusammengestellt. In der Spalte „nicht ausgeglichene Mehrsitze“ sind diejenigen, tatsächlich zugeteilten Mehrsitze der Parteien und Wählervereinigungen in den Wahlkreisen (§ 22 Absatz 6 Satz 4 Halbsatz 1 LKrO) aufgeführt, die aufgrund der 20 %-Begrenzung nicht mit Ausgleichssitzen ausgeglichen wurden (Fragen 1 und 3). In der Spalte „zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich“ ist aufgeführt, welche zusätzlichen Ausgleichssitze bei einem vollständigen Ausgleich angefallen wären (Fragen 2 und 4).

5. Wie hat sich landesweit die Größe der Kreistage 2014 gegenüber 2009 entwickelt (aufgeschlüsselt nach den Sitzgewinnen beziehungsweise -verlusten der vorgeschlagenen Parteien und Wählervereinigungen)?

Zu 5.:

Die Angaben sind in der *Anlage 3* aufgeführt.

6. Wie hätte sich die Anzahl der Mehrsitze („Überhangmandate“) in den Kreistagen verändert, wenn den Kommunalwahlen 2009 das Wahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers zugrunde gelegen hätte und den Kommunalwahlen 2014 das Wahlverfahren nach d'Hondt?

Zu 6.:

Das Statistische Landesamt hat im Auftrag des Innenministeriums die Sitzverteilung in den Kreistagen für die Kreistagswahlen 2009 alternativ nach dem Berechnungsverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers und für die Kreistagswahlen 2014 alternativ nach dem Berechnungsverfahren nach d'Hondt berechnet. Die Berechnungsergebnisse mit zusätzlicher Berechnung der Sitzverteilung bei einem vollständigen Ausgleich sind in den *Anlagen 1 und 2* aufgeführt. Auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 4 wird verwiesen.

Gall

Innenminister

Anlage 1
zur Stellungnahme des Innenministeriums zur Kleinen Anfrage des Abg. Gernot Gruber SPD, Drucksache 15/6973

Sitzverteilung bei den Kreistagswahlen 2009 in Baden-Württemberg

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- geglichene Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- geglichene Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>115 Landkreis Böblingen</u>								
insgesamt	78	78	-	-	84	84	-	-
CDU	19	19	-	-	20	20	-	-
SPD	12	12	-	-	13	13	-	-
FDP	6	6	-	-	7	7	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	10	10	-	-
NPD	1	1	-	-	1	1	-	-
REP	-	-	-	-	-	-	-	-
PBC	-	-	-	-	1	1	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	30	30	-	-	31	31	-	-
<u>116 Landkreis Esslingen</u>								
insgesamt	100	124	1	24	89	89	-	-
CDU	25	31	-	6	22	22	-	-
SPD	20	25	-	5	18	18	-	-
FDP	7	9	-	2	6	6	-	-
GRÜNE	14	17	-	3	12	12	-	-
REP	3	3	-	-	3	3	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	29	37	-	8	26	26	-	-
UFB	1	1	1	-	1	1	-	-
L.E.Bürger	-	-	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>117 Landkreis Göppingen</u>								
insgesamt	65	65	-	-	61	61	-	-
CDU	22	22	-	-	20	20	-	-
SPD	12	12	-	-	11	11	-	-
FDP	8	8	-	-	8	8	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	8	8	-	-
Freie Wähler	15	15	-	-	14	14	-	-
<u>118 Landkreis Ludwigsburg</u>								
insgesamt	98	98	-	-	100	102	1	2
CDU	29	29	-	-	28	29	-	1
SPD	18	18	-	-	18	18	-	-
FDP	9	9	-	-	9	9	-	-
GRÜNE	13	13	-	-	14	14	1	-
ödp	-	-	-	-	1	1	-	-
REP	1	1	-	-	2	2	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	3	3	-	-
Freie Wähler	26	26	-	-	25	26	-	1

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>119 Rems-Murr-Kreis</u>								
insgesamt	87	87	-	-	86	86	-	-
CDU	27	27	-	-	26	26	-	-
SPD	18	18	-	-	17	17	-	-
GRÜNE	10	10	-	-	10	10	-	-
REP	1	1	-	-	1	1	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FDP/WV	15	15	-	-	15	15	-	-
ödp/WV	1	1	-	-	2	2	-	-
DIE FREIEN	14	14	-	-	14	14	-	-
<u>125 Landkreis Heilbronn</u>								
insgesamt	75	75	-	-	73	73	-	-
CDU	29	29	-	-	27	27	-	-
SPD	18	18	-	-	17	17	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
ödp	2	2	-	-	3	3	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	2	2	-	-
FDP/WV	18	18	-	-	17	17	-	-
<u>126 Hohenlohekreis</u>								
insgesamt	40	40	-	-	39	39	-	-
CDU	15	15	-	-	14	14	-	-
SPD	6	6	-	-	6	6	-	-
FDP	5	5	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	3	3	-	-	3	3	-	-
FWV	11	11	-	-	11	11	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
127 Landkreis Schwäbisch Hall								
insgesamt	58	58	-	-	56	56	-	-
CDU	17	17	-	-	16	16	-	-
SPD	9	9	-	-	9	9	-	-
FDP	6	6	-	-	6	6	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	6	6	-	-
ödp	2	2	-	-	2	2	-	-
FREIE	19	19	-	-	17	17	-	-
128 Main-Tauber-Kreis								
insgesamt	48	48	-	-	42	42	-	-
CDU	23	23	-	-	20	20	-	-
SPD	7	7	-	-	6	6	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	4	4	-	-	3	3	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FWV	9	9	-	-	8	8	-	-
FBW	1	1	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
135 Landkreis Heidenheim								
insgesamt	44	44	-	-	41	41	-	-
CDU	15	15	-	-	14	14	-	-
SPD	12	12	-	-	10	10	-	-
FDP	1	1	-	-	1	1	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
GRÜNE/WV	5	5	-	-	5	5	-	-
ödp/WV	1	1	-	-	1	1	-	-
FREIE WÄHLER	9	9	-	-	9	9	-	-
136 Ostalbkreis								
insgesamt	76	77	1	1	76	78	1	2
CDU	35	35	1	-	32	34	-	2
SPD	15	16	-	1	16	16	1	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
REP	1	1	-	-	1	1	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
Freie Wähler Ostalbkreis	13	13	-	-	13	13	-	-
Aktive Bürger	-	-	-	-	1	1	-	-
pro Aalen	-	-	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>215 Landkreis Karlsruhe</u>								
insgesamt	91	92	1	1	83	83	-	-
CDU	38	38	1	-	33	33	-	-
SPD	20	20	-	-	18	18	-	-
FDP	6	6	-	-	6	6	-	-
GRÜNE	8	9	-	1	8	8	-	-
REP	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	18	18	-	-	16	16	-	-
Für Ettligen - FE e.V.	-	-	-	-	1	1	-	-
WBB	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>216 Landkreis Rastatt</u>								
insgesamt	67	85	1	18	61	61	-	-
CDU	28	35	-	7	24	24	-	-
SPD	14	18	-	4	13	13	-	-
FDP	4	5	-	1	4	4	-	-
GRÜNE	6	8	-	2	6	6	-	-
FW	14	18	-	4	13	13	-	-
FuR	1	1	1	-	1	1	-	-
<u>225 Neckar-Odenwald-Kreis</u>								
insgesamt	49	49	-	-	45	45	-	-
CDU	22	22	-	-	20	20	-	-
SPD	12	12	-	-	11	11	-	-
FDP	1	1	-	-	1	1	-	-
GRÜNE	4	4	-	-	4	4	-	-
Freie Wähler	10	10	-	-	9	9	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrstimme	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrstimme	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>226 Rhein-Neckar-Kreis</u>								
insgesamt	103	106	4	3	102	102	-	-
CDU	38	38	3	-	35	35	-	-
SPD	24	24	1	-	23	23	-	-
FDP	9	9	-	-	9	9	-	-
GRÜNE	12	13	-	1	13	13	-	-
DIE LINKE	3	3	-	-	3	3	-	-
FW	17	19	-	2	18	18	-	-
SWF 97	-	-	-	-	1	1	-	-
Weinheim Plus	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>235 Landkreis Calw</u>								
insgesamt	53	53	-	-	48	48	-	-
CDU	17	17	-	-	15	15	-	-
SPD	8	8	-	-	7	7	-	-
FDP	5	5	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	5	5	-	-
FWV	18	18	-	-	16	16	-	-
<u>236 Enzkreis</u>								
insgesamt	56	56	-	-	56	56	-	-
CDU	17	17	-	-	16	16	-	-
SPD	10	10	-	-	10	10	-	-
FDP	5	5	-	-	6	6	-	-
GRÜNE	6	6	-	-	7	7	-	-
FWV	18	18	-	-	17	17	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>237 Landkreis Freudenstadt</u>								
insgesamt	44	44	-	-	40	40	-	-
CDU	15	15	-	-	13	13	-	-
SPD	6	6	-	-	6	6	-	-
FDP	6	6	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	4	4	-	-	4	4	-	-
REP	1	1	-	-	1	1	-	-
PBC	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	-
FWV	12	12	-	-	11	11	-	-
<u>315 Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald</u>								
insgesamt	69	74	5	5	62	62	-	-
CDU	31	31	5	-	25	25	-	-
SPD	10	12	-	2	10	10	-	-
FDP	6	6	-	-	6	6	-	-
GRÜNE	9	10	-	1	9	9	-	-
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	-
FWG	13	15	-	2	12	12	-	-
<u>316 Landkreis Emmendingen</u>								
insgesamt	48	48	-	-	44	44	-	-
CDU	15	15	-	-	13	13	-	-
SPD	10	10	-	-	9	9	-	-
FDP	4	4	-	-	4	4	-	-
GRÜNE	6	6	-	-	6	6	-	-
FWV	13	13	-	-	12	12	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>317 Ortenaukreis</u>								
insgesamt	88	89	1	1	84	84	-	-
CDU	36	36	1	-	33	33	-	-
SPD	14	14	-	-	14	14	-	-
FDP	8	8	-	-	8	8	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
DIE LINKE	1	2	-	1	2	2	-	-
Freie Wähler	22	22	-	-	20	20	-	-
<u>325 Landkreis Rottweil</u>								
insgesamt	49	49	-	-	48	48	-	-
CDU	17	17	-	-	16	16	-	-
SPD	7	7	-	-	7	7	-	-
FDP	7	7	-	-	7	7	-	-
GRÜNE	2	2	-	-	2	2	-	-
ödp	3	3	-	-	4	4	-	-
FWV	13	13	-	-	12	12	-	-
<u>326 Schwarzwald-Baar-Kreis</u>								
insgesamt	64	65	1	1	59	59	-	-
CDU	26	26	1	-	23	23	-	-
SPD	11	12	-	1	11	11	-	-
FDP	7	7	-	-	6	6	-	-
GRÜNE	6	6	-	-	6	6	-	-
FW	13	13	-	-	12	12	-	-
Deutsche Liga für Volk und Heimat	1	1	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>327 Landkreis Tuttlingen</u>								
insgesamt	47	47	-	-	40	40	-	-
CDU	21	21	-	-	17	17	-	-
SPD	6	6	-	-	5	5	-	-
FDP	6	6	-	-	5	5	-	-
FW	9	9	-	-	8	8	-	-
Offene grüne Liste	5	5	-	-	5	5	-	-
<u>335 Landkreis Konstanz</u>								
insgesamt	68	68	-	-	66	66	-	-
CDU	22	22	-	-	21	21	-	-
SPD	11	11	-	-	11	11	-	-
FDP	7	7	-	-	7	7	-	-
GRÜNE	10	10	-	-	10	10	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FW	15	15	-	-	14	14	-	-
Neue Linie	2	2	-	-	2	2	-	-
<u>336 Landkreis Lörrach</u>								
insgesamt	59	59	-	-	64	64	-	-
CDU	19	19	-	-	20	20	-	-
SPD	15	15	-	-	15	15	-	-
FDP	4	4	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	8	8	-	-
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Wähler	12	12	-	-	13	13	-	-
DIE UNABHÄNGIGEN	2	2	-	-	3	3	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
337 Landkreis Waldshut								
insgesamt	53	53	-	-	50	50	-	-
CDU	20	20	-	-	18	18	-	-
SPD	9	9	-	-	8	8	-	-
FDP	5	5	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	5	5	-	-
ödp	-	-	-	-	1	1	-	-
REP	-	-	-	-	-	-	-	-
FW	14	14	-	-	13	13	-	-
415 Landkreis Reutiingen								
insgesamt	72	72	-	-	68	68	-	-
CDU	19	19	-	-	18	18	-	-
SPD	13	13	-	-	12	12	-	-
FDP	6	6	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	8	8	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FWV	24	24	-	-	22	22	-	-
WfR	-	-	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>416 Landkreis Tübingen</u>								
insgesamt	59	59	-	-	57	57	-	-
CDU	14	14	-	-	13	13	-	-
SPD	9	9	-	-	9	9	-	-
FDP	4	4	-	-	4	4	-	-
GRÜNE	12	12	-	-	12	12	-	-
DIE LINKE/WV	3	3	-	-	3	3	-	-
FWV	17	17	-	-	16	16	-	-
<u>417 Zollernalbkreis</u>								
insgesamt	61	61	-	-	62	64	1	2
CDU	23	23	-	-	23	24	-	1
SPD	9	9	-	-	10	10	1	-
FDP	6	6	-	-	6	7	-	1
GRÜNE	5	5	-	-	5	5	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FWV Zollernalb	17	17	-	-	17	17	-	-
<u>425 Alb-Donau-Kreis</u>								
insgesamt	62	62	-	-	58	58	-	-
CDU	30	30	-	-	27	27	-	-
SPD	8	8	-	-	8	8	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	6	6	-	-
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	-
FW	17	17	-	-	16	16	-	-
VEEE	-	-	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
426 Landkreis Biberach								
insgesamt	60	65	10	5	58	58	-	-
CDU	26	26	6	-	22	22	-	-
SPD	5	7	-	2	6	6	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
ödp	1	2	-	1	2	2	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
GRÜNE/WV	4	5	-	1	5	5	-	-
FWV	17	17	4	-	15	15	-	-
FRAUEN	3	4	-	1	4	4	-	-
435 Bodenseekreis								
insgesamt	62	62	-	-	59	59	-	-
CDU	24	24	-	-	21	21	-	-
SPD	9	9	-	-	9	9	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	9	9	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler Bodenseekreis	15	15	-	-	14	14	-	-
EL	1	1	-	-	1	1	-	-
Bürger Aktiv - Friedrichshafen	-	-	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>436 Landkreis Ravensburg</u>								
insgesamt	72	72	-	-	72	74	1	2
CDU	31	31	-	-	29	30	-	1
SPD	6	6	-	-	6	7	-	1
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	10	10	1	-
ödp	4	4	-	-	5	5	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FW	18	18	-	-	18	18	-	-
<u>437 Landkreis Sigmaringen</u>								
insgesamt	48	49	2	1	46	46	-	-
CDU	27	27	2	-	24	24	-	-
SPD	5	5	-	-	5	5	-	-
FDP	1	2	-	1	2	2	-	-
GRÜNE	3	3	-	-	3	3	-	-
FWV	10	10	-	-	10	10	-	-
Junge Liste	2	2	-	-	2	2	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- geglichene Mehrstimme	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- geglichene Mehrstimme	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>Alle Landkreise zusammen</u>								
insgesamt	2 273	2 333	27	60	2 179	2 187	4	8
CDU	832	845	20	13	758	763	-	5
SPD	398	413	1	15	384	385	2	1
FDP	164	168	-	4	163	164	-	1
GRÜNE	230	238	-	8	233	233	2	-
andere Parteien	42	44	-	2	53	53	-	-
davon								
DIE LINKE	21	22	-	1	24	24	-	-
NPD	1	1	-	-	1	1	-	-
ödp	12	13	-	1	18	18	-	-
PBC	-	-	-	-	1	1	-	-
REP	8	8	-	-	9	9	-	-
gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	47	48	-	1	48	48	-	-
davon nach beteiligter Partei								
FDP	33	33	-	-	32	32	-	-
GRÜNE	9	10	-	1	10	10	-	-
DIE LINKE	3	3	-	-	3	3	-	-
ödp	2	2	-	-	3	3	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (d'Hondt)				Sitzverteilungsberechnung nach Sainte-Lagué/Schepers			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
Wählervereinigungen	560	577	6	17	540	541	-	1
davon								
Wählervereinigungen (soweit nicht unten genannt)	552	568	6	16	531	532	-	1
Grüne Listen	5	5	-	-	5	5	-	-
Frauenlisten	3	4	-	1	4	4	-	-

Anlage 2
zur Stellungnahme des Innenministeriums zur Kleinen Anfrage des Abg. Gernot Gruber SPD, Drucksache 15/6973

Sitzverteilung bei den Kreistagswahlen 2014 in Baden-Württemberg

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKro	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKro	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
115 Landkreis Böblingen								
insgesamt	84	86	1	2	81	81	81	-
CDU	22	23	-	1	22	22	22	-
SPD	13	13	1	-	12	12	12	-
FDP	4	4	-	-	3	3	3	-
GRÜNE	11	11	-	-	11	11	11	-
NPD	1	1	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	3	3	-	-	2	2	2	-
Freie Wähler	30	31	-	1	31	31	31	-
FRIDI	-	-	-	-	-	-	-	-
S:ALZ	-	-	-	-	-	-	-	-
116 Landkreis Esslingen								
insgesamt	96	96	-	-	102	102	102	-
CDU	23	23	-	-	25	25	25	-
SPD	19	19	-	-	20	20	20	-
FDP	5	5	-	-	4	4	4	-
GRÜNE	14	14	-	-	15	15	15	-
REP	2	2	-	-	2	2	2	-
DIE LINKE	3	3	-	-	3	3	3	-
Freie Wähler	30	30	-	-	33	33	33	-
L.E. Bürger	-	-	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>117 Landkreis Göppingen</u>								
insgesamt	63	63	-	-	69	74	4	5
CDU	23	23	-	-	28	28	4	-
SPD	12	12	-	-	12	14	-	2
FDP	4	4	-	-	4	5	-	1
GRÜNE	9	9	-	-	9	10	-	1
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	14	14	-	-	15	16	-	1
<u>118 Landkreis Ludwigsburg</u>								
insgesamt	103	106	1	3	96	96	-	-
CDU	32	32	-	-	31	31	-	-
SPD	18	19	-	1	17	17	-	-
FDP	6	6	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	16	16	1	-	14	14	-	-
REP	1	2	-	1	1	1	-	-
DIE LINKE	4	4	-	-	3	3	-	-
FREIE WÄHLER	26	27	-	1	25	25	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
119 Rems-Murr-Kreis								
insgesamt	88	95	1	7	88	93	3	5
CDU	28	30	-	2	31	31	3	-
SPD	16	18	-	2	16	18	-	2
GRÜNE	12	12	1	-	10	11	-	1
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
AfD	4	4	-	-	4	4	-	-
REP	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FDP/WV	10	11	-	1	9	10	-	1
ÖDP/WV	1	2	-	1	1	1	-	-
DIE Freien	15	16	-	1	15	16	-	1
125 Landkreis Heilbronn								
insgesamt	74	74	-	-	79	79	-	-
CDU	27	27	-	-	30	30	-	-
SPD	15	15	-	-	16	16	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	8	8	-	-
AfD	3	3	-	-	3	3	-	-
ÖDP	2	2	-	-	2	2	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FDP/WV	17	17	-	-	18	18	-	-
Wald, Natur und Mensch	-	-	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>126 Hohenlohekreis</u>								
insgesamt	39	39	-	-	40	41	5	1
CDU	15	15	-	-	17	17	3	-
SPD	6	6	-	-	5	6	-	1
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	4	4	-	-	3	3	-	-
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FWV	10	10	-	-	11	11	2	-
<u>127 Landkreis Schwäbisch Hall</u>								
insgesamt	58	58	-	-	60	62	1	2
CDU	16	16	-	-	18	18	1	-
SPD	11	11	-	-	11	11	-	-
FDP	5	5	-	-	4	5	-	1
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
ÖDP	2	2	-	-	2	2	-	-
FREIE	17	17	-	-	18	19	-	1

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
128 Main-Tauber-Kreis								
insgesamt	48	50	1	2	48	48	-	-
CDU	23	24	-	1	24	24	-	-
SPD	8	8	1	-	7	7	-	-
FDP	2	2	-	-	1	1	-	-
GRÜNE	4	4	-	-	4	4	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FWV	9	10	-	1	10	10	-	-
FBW	1	1	-	-	1	1	-	-
135 Landkreis Heidenheim								
insgesamt	47	47	-	-	46	46	-	-
CDU	15	15	-	-	16	16	-	-
SPD	11	11	-	-	12	12	-	-
FDP	1	1	-	-	-	-	-	-
AfD	1	1	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
GRÜNE/WV	7	7	-	-	7	7	-	-
ÖDP/WV	1	1	-	-	-	-	-	-
FREIE WÄHLER	10	10	-	-	10	10	-	-

Landkreis	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
136 Ostalbkreis								
insgesamt	71	71	-	-	75	75	-	-
CDU	31	31	-	-	35	35	-	-
SPD	14	14	-	-	15	15	-	-
FDP	2	2	-	-	1	1	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	8	8	-	-
AfD	1	1	-	-	1	1	-	-
NEIN!	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	1	1	-	-
FW Ostalb	13	13	-	-	14	14	-	-
pA	-	-	-	-	-	-	-	-
AB	-	-	-	-	-	-	-	-
215 Landkreis Karlsruhe								
insgesamt	91	100	2	9	91	106	2	15
CDU	35	39	-	4	38	43	1	5
SPD	19	21	-	2	20	23	-	3
FDP	4	4	-	-	3	4	-	1
GRÜNE	11	11	2	-	10	11	-	1
AfD	-	1	-	1	-	-	-	-
REP	1	1	-	-	-	1	-	1
DIE LINKE	1	1	-	-	-	-	-	-
Freie Wähler	17	19	-	2	18	21	-	3
Unabhängige / Für Ettlingen e.V.	2	2	-	-	1	2	-	1
Unabhängige Liste	1	1	-	-	1	1	1	-
die aktiven	-	-	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>216 Landkreis Rastatt</u>								
insgesamt	64	64	-	-	67	81	2	14
CDU	24	24	-	-	26	32	-	6
SPD	12	12	-	-	13	15	1	2
FDP	2	2	-	-	2	2	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	7	8	-	1
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
AfD	3	3	-	-	2	3	-	1
FW	15	15	-	-	16	20	-	4
FuR	1	1	-	-	1	1	1	-
<u>225 Neckar-Odenwald-Kreis</u>								
insgesamt	46	46	-	-	46	46	-	-
CDU	20	20	-	-	21	21	-	-
SPD	11	11	-	-	12	12	-	-
FDP	1	1	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	4	4	-	-
Freie Wähler	9	9	-	-	9	9	-	-

Landkreis	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>226 Rhein-Neckar-Kreis</u>								
insgesamt	105	105	-	-	105	142	3	37
CDU	36	36	-	-	38	49	2	11
SPD	23	23	-	-	23	31	-	8
FDP	6	6	-	-	6	9	-	3
GRÜNE	15	15	-	-	14	20	-	6
DIE LINKE	4	4	-	-	3	5	-	2
FW	20	20	-	-	20	27	-	7
Weinheimer Liste	1	1	-	-	1	1	1	-
<u>235 Landkreis Calw</u>								
insgesamt	47	47	-	-	50	50	-	-
CDU	16	16	-	-	18	18	-	-
SPD	8	8	-	-	8	8	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	5	5	-	-
FWV	15	15	-	-	16	16	-	-
<u>236 Enzkreis</u>								
insgesamt	55	55	-	-	62	63	2	1
CDU	15	15	-	-	17	18	-	1
SPD	11	11	-	-	12	12	-	-
FDP	5	5	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
FWV	17	17	-	-	21	21	2	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
237 Landkreis Freudenstadt								
insgesamt	39	39	-	-	40	40	-	-
CDU	13	13	-	-	14	14	-	-
SPD	5	5	-	-	5	5	-	-
FDP	4	4	-	-	4	4	-	-
GRÜNE	3	3	-	-	3	3	-	-
REP	1	1	-	-	-	-	-	-
FWV	11	11	-	-	12	12	-	-
Frauen in den Kreistag	2	2	-	-	2	2	-	-
315 Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald								
insgesamt	69	73	1	4	69	72	2	3
CDU	28	29	-	1	30	30	2	-
SPD	11	12	-	1	11	12	-	1
FDP	3	4	-	1	3	3	-	-
GRÜNE	12	12	1	-	11	11	-	-
AfD	3	3	-	-	2	3	-	1
FWG-BH	12	13	-	1	12	13	-	1

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
316 Landkreis Emmendingen								
insgesamt	52	52	-	-	47	47	-	-
CDU	16	16	-	-	15	15	-	-
SPD	11	11	-	-	10	10	-	-
FDP	2	2	-	-	2	2	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	8	8	-	-
AfD	1	1	-	-	-	-	-	-
ÖDP/WV	1	1	-	-	-	-	-	-
FWV	12	12	-	-	12	12	-	-
317 Ortenaukreis								
insgesamt	87	87	-	-	88	90	2	2
CDU	36	36	-	-	39	39	2	-
SPD	15	15	-	-	15	16	-	1
FDP	5	5	-	-	4	4	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	9	10	-	1
AfD	1	1	-	-	1	1	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	18	18	-	-	19	19	-	-
Ortenauer Liste	1	1	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrheit	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>325 Landkreis Rottweil</u>								
insgesamt	43	43	-	-	48	49	1	1
CDU	15	15	-	-	18	18	1	-
SPD	6	6	-	-	7	7	-	-
FDP	4	4	-	-	3	4	-	1
GRÜNE	3	3	-	-	3	3	-	-
ÖDP	3	3	-	-	3	3	-	-
FWV	12	12	-	-	14	14	-	-
<u>326 Schwarzwald-Baar-Kreis</u>								
insgesamt	61	61	-	-	58	58	-	-
CDU	26	26	-	-	27	27	-	-
SPD	10	10	-	-	9	9	-	-
FDP	4	4	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	7	7	-	-	6	6	-	-
AfD	1	1	-	-	1	1	-	-
Freie Wähler	12	12	-	-	12	12	-	-
DLVH	1	1	-	-	-	-	-	-
<u>327 Landkreis Tuttlingen</u>								
insgesamt	43	43	-	-	48	51	3	3
CDU	19	19	-	-	24	24	3	-
SPD	6	6	-	-	6	6	-	-
FDP	4	4	-	-	3	4	-	1
FW	8	8	-	-	9	10	-	1
OGl	6	6	-	-	6	7	-	1

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
335 Landkreis Konstanz								
insgesamt	68	68	-	-	71	71	-	-
CDU	23	23	-	-	25	25	-	-
SPD	11	11	-	-	11	11	-	-
FDP	5	5	-	-	5	5	-	-
GRÜNE	11	11	-	-	11	11	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FW	14	14	-	-	15	15	-	-
Neue Linie	2	2	-	-	2	2	-	-
336 Landkreis Lörrach								
insgesamt	59	59	-	-	62	62	-	-
CDU	19	19	-	-	21	21	-	-
SPD	14	14	-	-	15	15	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	9	9	-	-	9	9	-	-
Freie Wähler	12	12	-	-	13	13	-	-
DIE UNABHÄNGIGEN	2	2	-	-	1	1	-	-
337 Landkreis Waldshut								
insgesamt	47	47	-	-	49	49	-	-
CDU	19	19	-	-	21	21	-	-
SPD	8	8	-	-	8	8	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	5	5	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	-	-	-	-
FW	11	11	-	-	12	12	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
415 Landkreis Reutlingen								
insgesamt	69	69	-	-	72	72	-	-
CDU	20	20	-	-	21	21	-	-
SPD	13	13	-	-	13	13	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	8	8	-	-
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FWV	22	22	-	-	24	24	-	-
WIR	1	1	-	-	1	1	-	-
416 Landkreis Tübingen								
insgesamt	62	62	-	-	61	61	-	-
CDU	16	16	-	-	16	16	-	-
SPD	9	9	-	-	9	9	-	-
FDP	2	2	-	-	2	2	-	-
GRÜNE	14	14	-	-	13	13	-	-
DIE LINKE/WV	4	4	-	-	4	4	-	-
FWV	17	17	-	-	17	17	-	-
UB	-	-	-	-	-	-	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>417 Zollernalbkreis</u>								
insgesamt	60	60	-	-	56	56	-	-
CDU	25	25	-	-	24	24	-	-
SPD	10	10	-	-	9	9	-	-
FDP	4	4	-	-	4	4	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	4	4	-	-
AfD	-	-	-	-	-	-	-	-
DIE LINKE	1	1	-	-	1	1	-	-
FWV Zollernalb	15	15	-	-	14	14	-	-
<u>425 Alb-Donau-Kreis</u>								
insgesamt	59	59	-	-	58	58	-	-
CDU	27	27	-	-	28	28	-	-
SPD	8	8	-	-	8	8	-	-
GRÜNE	8	8	-	-	7	7	-	-
FW ADK	16	16	-	-	15	15	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht aus- gegliche Mehrseite	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
426 Landkreis Biberach								
insgesamt	59	59	-	-	62	69	8	7
CDU	25	25	-	-	31	31	7	-
SPD	6	6	-	-	5	7	-	2
FDP	2	2	-	-	2	2	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	5	6	-	1
ÖDP	2	2	-	-	2	2	-	-
DIE LINKE	-	-	-	-	-	-	-	-
FWV	14	14	-	-	14	17	1	3
PWL	1	1	-	-	-	-	-	-
Frauen	4	4	-	-	3	4	-	1
435 Bodenseekreis								
insgesamt	58	58	-	-	62	62	-	-
CDU	20	20	-	-	23	23	-	-
SPD	8	8	-	-	8	8	-	-
FDP	3	3	-	-	3	3	-	-
GRÜNE	10	10	-	-	11	11	-	-
DIE LINKE	2	2	-	-	2	2	-	-
FW	12	12	-	-	13	13	-	-
Oberteuringer Liste	1	1	-	-	1	1	-	-
BVÜOS	1	1	-	-	-	-	-	-
EL	1	1	-	-	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>436 Landkreis Ravensburg</u>								
insgesamt	72	72	-	-	74	79	5	5
CDU	30	30	-	-	34	34	5	-
SPD	7	7	-	-	7	8	-	1
FDP	2	2	-	-	2	2	-	-
GRÜNE	11	11	-	-	11	12	-	1
ÖDP	5	5	-	-	4	5	-	1
DIE LINKE	2	2	-	-	1	1	-	-
FW	15	15	-	-	15	17	-	2
<u>437 Landkreis Sigmaringen</u>								
insgesamt	42	42	-	-	42	42	-	-
CDU	22	22	-	-	24	24	-	-
SPD	5	5	-	-	5	5	-	-
FDP	1	1	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	5	5	-	-	4	4	-	-
FWV	9	9	-	-	9	9	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
<u>Alle Landkreise zusammen</u>								
insgesamt	2 228	2 255	7	27	2 272	2 373	43	101
CDU	800	809	-	9	870	893	34	23
SPD	390	396	2	6	392	415	1	23
FDP	107	108	-	1	93	101	-	8
GRÜNE	277	277	5	-	264	277	-	13
andere Parteien	75	77	-	2	59	65	-	6
davon								
DIE LINKE	37	37	-	-	29	31	-	2
ÖDP	14	14	-	-	13	14	-	1
REP	5	6	-	1	3	4	-	1
NPD	1	1	-	-	-	-	-	-
AfD	18	19	-	1	14	16	-	2
NEINI	-	-	-	-	-	-	-	-
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	41	43	-	2	39	40	-	1
davon nach beteiligter Partei								
FDP	27	28	-	1	27	28	-	1
GRÜNE	7	7	-	-	7	7	-	-
DIE LINKE	4	4	-	-	4	4	-	-
ÖDP	3	4	-	1	1	1	-	-

Landkreis Wahlvorschlag	Sitzverteilungsberechnung nach geltendem Recht (Sainte-Lagué/Schepers)				Sitzverteilungsberechnung nach d'Hondt			
	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich	Sitzverteilung nach § 22 Abs. 6 LKRO	Sitzverteilung bei vollständigem Ausgleich	nicht ausgeglichene Mehrsitze	zusätzliche Sitze bei vollst. Ausgleich
Wahlvereinigungen	538	545	–	7	555	582	8	27
davon								
Wahlvereinigungen (soweit nicht unten genannt)	526	533	–	7	544	569	8	25
Grüne Listen	6	6	–	–	6	7	–	1
Frauenlisten	6	6	–	–	5	6	–	1

Anlage 3

zur Stellungnahme des Innenministeriums zur Kleinen Anfrage des Abg. Gernot Gruber SPD,
Drucksache 15/6973

Gewählte Kreisräte bei den Kreistagswahlen 2014 und 2009 in Baden-Württemberg

Wahlvorschlag	Sitze		
	2014	2009	Veränderung
Gewählte Mitglieder insgesamt	2 228	2 273	– 45
Parteien zusammen	1 649	1 666	– 17
davon			
CDU	800	832	– 32
SPD	390	398	– 8
FDP	107	164	– 57
GRÜNE	277	230	+ 47
DIE LINKE	37	21	+ 16
ÖDP	14	12	+ 2
REP	5	8	– 3
NPD	1	1	–
AfD	18	–	+ 18
NEIN!	–	–	–
PIRATEN	–	–	–
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen zusammen	41	47	– 6
davon nach beteiligter Partei			
FDP	27	33	– 6
GRÜNE	7	9	– 2
DIE LINKE	4	3	+ 1
ÖDP	3	2	+ 1
Wählervereinigungen zusammen	538	560	– 22
davon			
Wählervereinigungen (soweit nicht unten genannt)	526	552	– 26
Grüne Listen	6	5	+ 1
Frauenlisten	6	3	+ 3